

Stadtgemeinde Landeck.

N i e d e r s c h r i f t

über die am Donnerstag, den 13.12.1956, im Sitzungssaale des Rathauses stattgefundene 19. öffentliche Gemeinderatssitzung im Jahre 1956.

Beginn: 18 Uhr

Ende : 22.30 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister Kom. R. Ehrenreich Greuter

Bürgermeisterstellv. LA. Josef Rimml

Bürgermeisterstellv. Anton Fink

St. R. Franz Neudeck

St. R. Josef Raggl

St. R. Wilhelm Thöni

G. R. Ing. Gustav Belina

G. R. Hermann Erhart

G. R. Wilhelm Hainz

G. R. Dr. Heinrich Knabl

G. R. Josef Plangger

G. R. Anton Soratru .

Ersatzmann:

Josef Tammerl.

Schriftführer:

Dr. Praxmarer

Stadtbaumeister Ing. Marth

Stadtbedienstete Michelotti.

Abwesend und ent-

schuldigt:

G. R. August Öhlmaier

G. R. Franz Seeberger.

T a g e s o r d n u n g :

- 1.) Anträge bzw. Berichte des Bauausschusses an den Gemeinderat aus den Bauausschußsitzungen am 2.11., 8.11., 15.11. und 12.12.1956.
- 2.) Anträge bzw. Berichte des Dienst- und Rechtsausschusses an den Gemeinderat aus der Dienst- und Rechtsausschußsitzung am 9.11. 1956.
- 3.) Anträge bzw. Berichte des Stadtrates an den Gemeinderat aus den Stadtratssitzungen am 3.12. u. 7.12.1956.

- 4.) Anträge bzw. Berichte des Finanzausschusses an den Gemeinderat aus den Finanzausschußsitzungen am 6.11. u. 6.12.1956.
- 5.) Verschiedenes und Allfälliges.

Der Bürgermeister begrüßt die Erschienenen, eröffnet die Sitzung, stellt die Beschlußfähigkeit des Gemeinderates fest und stellt die Anfrage, ob gegen die TO. ein Einwand erhoben wird. Ein solcher Einwand wird nicht erhoben, worauf der Bürgermeister den Gemeinderat ersucht, zur Kenntnis zu nehmen, dass unter Pkt. 4 der TO.: Anträge bzw. Berichte des Finanzausschusses noch die Frage der Bezahlung von rückständigen Rechnungen für den Rathausneubau behandelt werden wird. Dagegen wird ein Einwand nicht erhoben.

Daraufhin stellt St.R. Neudeck die Anfrage, ob der bestehenden Vorschrift, dass die Niederschrift über die letzte Gemeinderatssitzung verlesen wird, nicht mehr Genüge getan wird. Dr. Praxmarer teilt mit, dass er im Drange der Geschäfte noch nicht dazugekommen sei, alle Niederschriften zu erledigen. St.R. Neudeck bemerkt, dass in Zukunft auch diesbezüglich wieder vorschriftsgemäß verfahren werden solle.

Pkt. 1 der TO.: Anträge bzw. Berichte des Bauausschusses an den Gemeinderat aus den Bauausschußsitzungen am 2.11., 8.11., 15.11. u. 12.12.1956.

Hier ersucht zunächst Bürgermeisterstellv. LA. Rimml um das Wort im Zusammenhang mit der Angelegenheit " Gold.Adler " und legt dar:

Am Ende der letzten Gemeinderatssitzung am 19.11.1956 sei die Angelegenheit der Versteigerung der Einrichtung im Hotel " Gold.Adler ", Landeck, besprochen worden. Bei dieser Gelegenheit habe er zunächst erklärt, dass es sich bei dieser Versteigerung ohnedies nur um die Versteigerung alter Gegenstände handle, denn, was irgendwie an wertvollen Einrichtungsgegenständen im " Gold.Adler " vorhanden gewesen sei, habe Herr Durstberger ohnedies mitgenommen. Auf diese Bemerkung hin habe G.R. Dr. Knabl die Zwischenbemerkung gemacht, dass diese Behauptung eine wohl etwas gewagte Behauptung sei. Diese Bemerkung sei für ihn der Anlaß gewesen, zu erklären, dass weder er noch seine Gemeinderatspartei daran zweifeln, dass die Einrichtungsgegenstände der Zahl nach und laut Liste vollständig vorhanden sein werden, aus diesem Grunde lehne seine Gemeinderatspartei auch irgend eine Mitwirkung an der Versteigerung der gegenständlichen Einrichtung als überflüssig ab. Es habe sich eine Person gefunden, die Herrn Durstberger diese seine Äußerung offenbar entstellt zugetragen habe. An und für sich habe er nichts dagegen einzuwenden, wenn seine Äußerungen im weiteren Kreise bekannt werden, sonderbar berührt sei er lediglich davon, dass Herr Durstberger diesen Umstand zum Anlaß genommen habe, gegen ihn gerichtliche ~~Schritte~~ einzuschreiten. Dies dürf-